

KLEINE ZEITUNG

KÄRNTEN  INTERN

Präsident lobt, Kanzler ehrt und Parteichef rügt

Anerkennung und Auszeichnung für Feldner und Ambrozy. Scheuch erteilt Hörer Abfuhr.

Rote Nelken und die höchste Auszeichnung, welche die SPÖ zu vergeben hat, erhielt dieser Tage in Wien **Peter Ambrozy** - die Viktor-Adler-Plakette. Sie wurde ihm in Wien von Bundeskanzler **Werner Faymann** überreicht. „Er hat sich für die Sozialdemokratie in Kärnten Jahrzehnte starkgemacht und vieles für

das Land selbst bewegt“, stellte sich auch der Kärntner SPÖ-Chef **Peter Kaiser** als Gratulant ein. Ambrozy bekleidete unzählige Funktionen in der SPÖ, im Land und ist heute als Präsident des Roten Kreuzes Kärnten tätig.

Die FPK-Landesspitze hat den Kärntner Heimatdienst ins Abseits gestellt. Bundespräsident **Heinz Fischer** hingegen würdigte dieser Tage in einem Brief an KHD-Obmann **Josef Feldner** dessen Bemühungen mit der Konsensgruppe. Sie seien „ein wichtiger Beitrag zur Schaffung eines Klimas des gegenseitigen Vertrauens und zur Aufarbeitung schmerzlicher historischer Erfahrungen und Konflikte“.

Weil er bei der „Streitkultur“-Sendung von Radio Kärnten über den Ortstafelstreit telefonisch mit seiner Frage nicht dran kam, wollte ein Klagenfurter von FPK-Chef **Uwe Scheuch** auf elektronischem Wege eine Antwort. Die fiel kurz und bündig aus. Scheuch bezeichnete die E-Mail als „Schrott“, den er halt hin und wieder lesen müsse.



Höchste rote Ehre für Peter Ambrozy von Kanzler Werner Faymann KK

ANTONIA GÖSSINGER